



22.10.2013

Landrat
Amt für Kultur, Archivwesen und Öffentlichkeitsarbeit

Erhöhung der Eintrittspreise beim Volkskundemuseum "Hüsli"

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Schulen, Kultur und Tourismus	20.11.2013	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt der nachstehend genannten Eintrittspreiserhöhung zum 01.01.2015 beim Volkskundemuseum „Hüsli“ zu.

Sachverhalt:

Das „Hüsli“ in Grafenhausen wird vom Landkreis Waldshut seit 40 Jahren als Volkskundemuseum betrieben. Die letzte Anpassung der Eintrittspreise erfolgte im Jahr 1997; seither blieben die Preise unverändert. Mit der Einführung des Euro erfolgte lediglich eine Umrechnung / Rundung auf Euro-Eintrittspreise – ohne Erhöhung.

Rund 21.600 Besucherinnen und Besucher zählte das Hüsli im Jahr 2012. Die Einnahmen aus den Eintritten belaufen sich auf etwa 30.200 €. Die derzeitigen Eintrittspreise betragen:

Erwachsene (Standard): 1,60 EUR
Erwachsene (mit Gästekarte): 1,30 EUR
Reisegruppen: 1,00 EUR
Kinder (bis 16 J.): 0,50 EUR

In Anbetracht der Tatsache, dass die Betriebskosten in den zurückliegenden Jahren kontinuierlich gestiegen sind und dass die Eintrittspreise seit 16 Jahren konstant gehalten wurden, ist eine Eintrittspreiserhöhung aus Sicht der Verwaltung angezeigt. Deshalb wird die nachstehend genannte Erhöhung der Eintrittspreise beim „Hüsli“ vorgeschlagen:

Personen ab 16 Jahren: 3,00 EUR
Personen ab 16 Jahren mit Gästekarte: 2,50 EUR
Reisegruppen ab 10 Personen: 2,00 EUR
Reisegruppen mit Gästekarte: 1,50 EUR
Kinder bis 16 Jahren: 1,50 EUR

Um die Eintrittspreiserhöhung hinreichend kommunizieren zu können, wird vorgeschlagen, die Preise erst zum 01.01.2015 zu erhöhen.

Die gleichen Überlegungen gelten im Grundsatz auch für das Kreismuseum St. Blasien. Da dort jedoch Erneuerungsmaßnahmen vorgesehen sind, wird vorgeschlagen, eine Erhöhung der dortigen Eintrittspreise erst nach Abschluss dieser Maßnahme zu beschließen.

Finanzierung / Auswirkungen auf den Kreishaushalt:

Selbst bei einem Rückgang der Besucherzahlen ist mit einer deutlichen Einnahmesteigerung zu rechnen.

Bollacher
Landrat